



2013



BILDEN
BERATEN



Ev. Jugend Pfalz

FORTBILDEN

Vorwort

Mit der vorliegenden Online–Ausgabe von „Bilden – Beraten“ bieten wir Ihnen eine umweltfreundliche Form der Sichtbarkeit des Prospektes an. Somit tragen wir dem Projekt „Welt verändern“ Rechnung, dem Umweltschutz und letztlich auch der Praktikabilität – man findet den Prospekt immer wieder – und immer aktuell.

Etymologisch heißt „Bilden“ einer „Sache Gestalt und Wesen geben oder eine Gestalt nachbilden“.

In diesem Sinn verstehen sich die „bildenden“ Studientage, Fachtage und Beratungsangebote. Sie bilden die Erkenntnisse, die Situation und Nachfragen aus der Praxis nach und sind Ergebnis von „Praxis vor Ort“.

Gegliedert ist diese Ausgabe daher nach zwei handlungsfeldübergreifenden Schwerpunkten der Arbeit im Landesjugendpfarramt: BILDEN und BERATEN.

Im Sinne unsere Kampagne „Evangelische Jugend vor Ort“ bilden wir Mitarbeitende zu pädagogischen Beraterinnen und Berater aus. Dies

steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, Kirchengemeinden auf dem Weg zur kinder – und jugendfreundlichen Kirchengemeinde fachkundig zu beraten und zu unterstützen.

Hier schließt das Beratungszentrum im Landesjugendpfarramt an. Geschulte Kolleginnen und Kollegen bieten Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen in Kirchenbezirken und Kirchengemeinden gezielte Beratung an. Diese geschieht sowohl zentral, regional als auch lokal vor Ort.

Ingo Schenk
Referent für Grundsatzfragen und Organisationsentwicklung

TERMINE

Termine 2013

24.–25.10.2012	Ausbildung „Berater/in kinder– und jugendfreundliche Kirche“ in der Evang. Kirche der Pfalz – Weitere Seminartermine: 28.11.2012, 04.–07.02.2013, 06.02.2013
16.01.–18.01.2013	Ehrenamt braucht Management – Strategisches Freiwilligenmanagement 2012/2013 Weitere Kurstermine: 03.–05.06.2013
Frühjahr 2013	Schulung in Typo3–Redaktion
07.03.2013	Vom Erlebnis zum Ergebnis?!
08.03.–10.03.2013	Sprecherinnen–/Sprecherkreis 1/2013
11.04.2013	Fachtag: Gedenkstättenfahrten
17.04.2013	Studentag „Vom lieben Geld“
01.05.–05.05.2013	34. Deutscher Evang. Kirchentag in Hamburg „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,18)
29.05.–01.06.2013	Fortbildung: Deutsch–deutsche Geschichte für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
18.06.2013	Erlebnisorientierte Jugendarbeit vor Ort – Lernen durch selbst erleben
28.06.–30.06.2013	Sprecherinnen–/Sprecherkreis 2/2013
20.09.–22.09.2013	Sprecherinnen–/Sprecherkreis 3/2013
08.–10.11.2013	Mitarbeiterinnen–/Mitarbeiterforum

EVANGELISCHE JUGEND VOR ORT

Ausbildung „Berater/in kinder- und jugendfreundliche Kirche“ (pädagogische/r Berater/in) in der Evangelischen Kirche der Pfalz

Referenten:

Prof. Dr. Bernhard Hauptert,
Albert Herrenknecht,
Prof. Dr. Timm Kunstreich

Gesamtleitung:

Ingo Schenk
Tel.: 0631/3642-018

*Das Offene Forum ist unabhängig
von der Belegung des gesamten
Kurses buchbar.*

Teilnahmebeiträge:

Offenes Forum: 20 €

Mit der Ausbildung zum/zur „pädagogischen Berater/in“ folgt das Landesjugendpfarramt dem Auftrag der fachlichen Profilierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Aber auch die gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen benötigen auf unterschiedlichen Ebenen eine Professionalisierung der (kirchlichen) Jugendarbeit. Die Ausbildung trägt diesen Veränderungen Rechnung und wird sich im Ablauf an den Erfordernissen der Praxis orientieren und so die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf fachlicher Ebene profilieren.

Neben der Vermittlung theoretischen Wissens ist es Ziel der Ausbildung, Praxiswissen zu erheben, um so die Konzeptentwicklung der „Evangelischen Jugend vor Ort“ zu erweitern. Da die Professionellen kirchlicher Jugendarbeit gegenüber

anderen sozialen Professionen in der Begründungsverpflichtung stehen, stärkt die Schulung die Begründungsfähigkeit der Jugendarbeit und sorgt so für professionelle Selbstvergewisserung.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche der Pfalz, die eine pädagogische oder theologische Ausbildung nachweisen können.

Seminar-Programm siehe folgende Seite.

EVANGELISCHE JUGEND VOR ORT

Seminar 6

**Exploration: Einübung der
Fallrekonstruktion –
Fall der Gemeinde ...,**

Geschichte, Milieu, Lebenswelt

24.–25.10.2012, 16 Std.

Landesjugendpfarramt

Leitung: B. Hauptert, I. Schenk

Seminar 7

**Einübung in die
Fallrekonstruktion II –
Exploration Schule ...,**

Geschichte, Milieu, Lebenswelt

28.11.2012, 8 Std.

Landesjugendpfarramt

Leitung: I. Schenk

Seminar 8/9

**Von der Analyse des Daten-
materials zur strukturierten
Kinder- u. Jugendarbeit;
Offenes Forum; Auswertung
und Weiterarbeit**

04.–07.02.2013, 24 Std.

Martin-Butzer-Haus

Leitung: B. Hauptert, I. Schenk

EVANGELISCHE JUGEND VOR ORT

Offenes Forum

„Gestaltung einer kinder-
und jugendfreundlichen
Kirchengemeinde“ –

Präsentation und Diskussion
des Kursergebnisses.

06.02.2013, 8 Std.

Martin-Butzer-Haus

Leitung: B. Hauptert, I. Schenk

TN-Betrag: 20 Euro

Im Rahmen der Schulung zum/zur pädagogischen Berater/in ist es vorgesehen ein offenes Forum anzubieten, an dem alle in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit Tätigen teilnehmen können.

In diesem Forum werden Ergebnisse von den pädagogischen Berater/innen vorgestellt, die in den Analysen während der Schulung erhoben und rekonstruiert wurden. Diese beziehen sich auf die Herausforderungen für aktuelle und zukünftige kirchliche Kinder- und Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit, wie auch auf die Struktur und Notwendigkeit einer „kinder- und jugendfreundlichen Kirche“.

Im offenen Forum werden dann die Ergebnisse für eine gelingende Praxis diskutiert und weitere Schritte geplant.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Schulung in Typo3–Redaktion

Leitung: Jutta Deuschel
Tel. 0631/3642–009
Referent: Jochen Stange,
Agentur medienagenten

Im Frühjahr 2013
N. N.

Für Ehrenamtliche und
Hauptberufliche; Einsteiger
und Fortgeschrittene

TN–Betrag: 20 Euro

Die Schulung ist besonders interessant für Redakteurinnen und Redakteure der Zentralstellen, die ihre Homepage auf dem Server der Evangelischen Jugend der Pfalz verortet haben, aber auch für alle anderen, die ihre Websites im Typo3–Redaktionssystem pflegen.

Nach einer kompakten Einführung und der Auffrischung des evtl. bestehenden Basiswissens wird viel Raum gelassen für spezifische Fragen und Probleme.

Der zweite Teil des Seminars ermöglicht im Workshop–Charakter, bereits währenddessen mitgebrachte Ideen umzusetzen und Daten einzubinden. Durch vorheriges Abfragen bei den verbindlich angemeldeten Teilnehmenden können die Inhalte wesentlich mitbestimmt werden.

EHRENAMT

Ehrenamt braucht Management *Strategisches Freiwilligenmanagement 2012/2013*

Institut für kirchliche Fortbildung in Kooperation mit dem Runden Tisch Ehrenamt der Evang. Kirche der Pfalz

Leitung: Heike Baier, landeskirchl. Beauftragte für EA
Tel. 0631/3642-004
Referent/Referentin:
Carola Reifenhäuser, Dipl. Päd.
Oliver Reifenhäuser, Organisationsberater, Projektmanager

TN-Betrag: 240 Euro
(pro Kurs jeweils 60 Euro)

Freiwilligenmanagement ist die systematische Planung, Organisation, Koordination, Qualifizierung und Evaluation der Arbeit mit Ehrenamtlichen.

Diese Qualifizierung bietet grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis und befähigt zum systematischen Planen der Freiwilligenarbeit auf der Ebene der Kirchengemeinde, des Kirchenbezirkes, der Landeskirche oder eines Arbeitsbereiches. Exkursionen und Fachgespräche mit Praktikern bieten einen Einblick in dieses für Kirche noch ungewohnte aber zukunftsweisende Aufgabenprofil.

Die kontinuierliche Teilnahme an allen vier Modulen und das Verfassen einer Hausarbeit über ein eigenes Projekt sind Voraussetzungen für das Zertifikat „FREIWILLIGENMANAGER/IN (AfEAD – Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, Berlin ®)“.

Stattgefundene Kurse:

Kurs 1: 02.–04.05.2012 und Kurs 2: 11.–13.09.2012

Nächste Kurse:

Kurs 3: 16.–18.01.2013

Prot. Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau

- Rahmenbedingungen für ein gutes Freiwilligenmanagement
- Organisationswissen und Projektsteuerung

Kurs 4: 03.–05.06.2013

Prot. Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau

- Abschlussseminar – Perspektiven des Freiwilligenmanagement
- Präsentation der Hausarbeiten

JUGENDPOLITIK

Sprecherinnen-/Sprecherkreis der Evangelischen Jugend der Pfalz

Information:

Volker Steinberg

Tel. 0631/3642-008

08.03.–10.03.2013 – SK 1

28.06.–30.06.2013 – SK 2

20.09.–22.09.2013 – SK 3

Jeweils im Martin-Butzer-
Haus, Bad Dürkheim

Der Sprecherinnen-/Sprecherkreis (SK) ist das Leitungsgremium der Ehrenamtlichen in der evangelischen Jugendarbeit. In den SK sollen jeweils zwei Delegierte aus den Dekanaten und aus den Landesarbeitskreisen entsandt werden.

Der SK kümmert sich um die relevanten Themen des Jugendverbandes und der Jugendpolitik.

Die Profilierung und Stärkung der Evangelischen Jugend, als einer der großen Jugendverbände in Rheinland-Pfalz, ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Um Benennung, Beratung und Entsendung der ehrenamtlichen Vertreterinnen/Vertreter aus den jeweiligen Kreisen wird gebeten. Vor allem durch die Unterstützung der Hauptamtlichen in den Dekanaten wird diese Arbeit auch weiterhin erfolgreich sein.

JUGENDPOLITIK

Mitarbeiterinnen–/Mitarbeiterforum der Evangelischen Jugend der Pfalz

Information:
Volker Steinberg
Tel. 0631/3642–008

08.–10.11.2013

Martin–Butzer–Haus,
Bad Dürkheim

Das Mitarbeiterinnen–/Mitarbeiterforum (MAF) lädt alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen der Evangelischen Jugend der Pfalz zur Vollversammlung ein. Das MAF hat weitreichende Bedeutung und ermöglicht die Mitwirkung von vielen Engagierten. Das MAF ist die demokratische Basis der Evangelischen Jugend der Pfalz.

Die Ausschreibung zum MAF erscheint wie üblich nach den Sommerferien und geht den Jugendzentralen/Dekanaten als Vorlage zur Weiterverbreitung zu.

Den inhaltlichen Schwerpunkt entwickelt der Sprecherinnen– / Sprecherkreis. Dieser organisiert und leitet auch das MAF; getragen wird es von den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Jugend in ihren vielfältigen Arbeitsfeldern.

SCHULBEZOGENE JUGENDARBEIT

Fachtag: Gedenkstättenfahrten

Leitung:
Karin Kienle
Tel. 0631/3642-007

11.04.2013
15.00-18.00 Uhr

Landesjugendpfarramt,
Kaiserslautern

Anmeldeschluss: 19.03.2013

Besuche von Schülerinnen und Schülern in Gedenkstätten und Konzentrationslagern müssen gut vorbereitet, sorgfältig begleitet und intensiv ausgewertet werden, denn die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus löst immer wieder Entsetzen, Fassungslosigkeit und gerade bei jungen Menschen auch das Gefühl der Verzweiflung angesichts der unbeschreiblichen Greueltaten aus.

Das Referat Schulbezogene Jugendarbeit möchte langfristig die pädagogische Begleitung von Gedenkstättenfahrten intensivieren.

In einem ersten Erfahrungsaustausch sollen grundlegende inhaltliche und methodische Fragestellungen der Gedenkstättenpädagogik behandelt werden. Daraus kann ein Kooperationskonzept zwischen Landesjugendpfarramt und Schule

entstehen, das besonders auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schülerinnen und Schüler eingeht.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und Schulpfarrerinnen/Schulpfarrer, die Erfahrungen mit Gedenkstättenfahrten haben oder noch machen möchten und Lust haben, in diesem Bereich neue Wege zu beschreiten.

SCHULBEZOGNE JUGENDARBEIT

FB: Deutsch–deutsche Geschichte für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Leitung: Karin Kienle
Tel. 0631/3642–007
29.05.–01.06.2013
Sophienstift, Berlin

Team:
Karin Kienle, Landesjugend–
pfarramt, Ev. Schüler– und
Schülerinnenarbeit Pfalz,
Claudius Rück, Ev. Schüler–/
Schülerinnenarbeit Rheinland,
Jürgen Scheinert, Ev. Schüler–/
Schülerinnenarbeit Sachsen
Anmeldeschluss: 26.04.2013
TN–Beitrag:
DZ: 180 Euro EZ: 200 Euro

Die Fortbildung richtet sich an Hauptberufliche der Evang. Jugend, an Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer sowie inter–
essierte Lehrkräfte vor allem der Fächer Religion, Deutsch und
Geschichte. Es soll darum gehen, „historische“ Orte in Berlin
als besondere Lernorte für das Thema „Deutsch–deutsche
Geschichte“ kennen zu lernen und sich durch die räumliche
Konkretion mit staatlicher Gewalt des totalitären DDR–Regimes
auseinanderzusetzen. Die Reflexion der persönlichen Erfah–
rungen schließt zudem die Frage ein, wie man heute – über
20 Jahre nach dem Mauerfall – mit Jugendlichen und jungen
Erwachsenen, die nach der Wende geboren wurden, über
dieses so wichtige Thema ins Gespräch kommen kann. Hierbei
geht es neben der Erinnerung an die Opfer der DDR–Diktatur
auch um den Alltag der „kleinen Leute“, die Auseinanderset–
zung mit den Tätern und letztlich die Suche nach Möglichkei–
ten des Widerstands.

Ob und wie wir auch mit der deutsch–deutschen Vergangen–
heit zwischen 1945 und 1989 „aus der Geschichte lernen“
können, soll erlebt und diskutiert werden. Neben der individu–
ellen Annäherung an das Thema wird die Auseinandersetzung
mit pädagogischen und geschichtsdidaktischen Konzepten
erfolgen. Wir wollen praktische Erfahrungen sammeln und
pädagogische Umsetzungsmöglichkeiten persönlich erproben.
Ein Transfer auf die eigene(n) Jugend– oder Lerngruppe(n) ist
geplant.

Untergebracht unmittelbar in der Nähe der Hackeschen
Höfe nutzen wir Berlin als Kulminationspunkt deutscher und
deutsch–deutscher Geschichte.

Die Fahrtkosten werden von der aej/ aes übernommen.

KIRCHENTAG

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT) in Hamburg „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,18)

Ansprechpartner:
Volker Steinberg
Tel. 0631/3642-008

Christiane Fritzingler
Tel. 0631/3642-020

01.05.-05.05.2013

Hamburg

Anmeldeschluss:
Orientiert sich am Anmelde-
schluss des Kirchentagsbüros.

Seit über 60 Jahren ist der Deutsche Evangelische Kirchentag ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Über 100.000 Menschen werden auch in Hamburg erwartet.

Für die Evangelisch Lutherische Kirche in Norddeutschland ist es das erste Mal, dass sie sich als Gastgeberin deutschlandweit präsentieren kann. Die Hansestadt Hamburg hat den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2013 bereits das vierte Mal zu Gast. Mit der Hafencity, der Speicherstadt und der Internationalen Gartenschau in Wilhelmsburg wird der nächste Kirchentag wieder ein neues Erlebnis.

Mit dem LJPA zum DEKT nach Hamburg

Das Landesjugendpfarramt bietet traditionell die Organisation der Fahrt und der Unterbringung zum Kirchentag an. Viele Gruppen aus der gesamten Landeskirche nehmen dieses

Angebot gerne an, gerade für kleinere Gruppen ist das Angebot ideal. In der Regel wird uns in der Kirchentagsstadt eine „Pfälzer Schule“ zur Verfügung gestellt, dadurch gibt es viele Treffmöglichkeiten.

Anmelden können sich Gruppen und Einzelteilnehmende ab 18 Jahren. Gruppen mit eigener Betreuung entscheiden selbst über das Mindestalter.

Der Anmeldeflyer erscheint nach Bekanntgabe der Kirchentags- und der Transferpreise. Er wird im Landesjugendpfarramt oder den Zentralstellen der Jugendarbeit erhältlich sein sowie auf www.ev-jugend-pfalz.de. Die Teilnahmepreise werden in etwa auf dem Niveau der DEKT-Fahrt von 2011 liegen.

ERLEBNISPÄDAGOGIK

Vom Erlebnis zum Ergebnis?

Leitung:
Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030

07.03.2013
10.00 – 17.00 Uhr

Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim

Max. 12 Personen

TN-Betrag: 20 Euro
(Für Ehrenamtliche und
Hauptberufliche der Evang.
Jugend)

An den Fachtagen „Erlebnisraum Martin-Butzer-Haus“ wurde der Bedarf an dem Thema „Reflexion erlebnispädagogischer Einheiten“ geäußert. Dieser Fachtag bietet nun die Gelegenheit, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- Ist eine zielgerichtete Auswertung erlebnispädagogischer Übungen überhaupt immer möglich bzw. notwendig?
- Welche Aspekte sind bei der Planung einer erlebnispädagogischen Einheit zu berücksichtigen, um eine Auswertung anschließen zu können?
- Wie kann ein Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in den Alltag ermöglicht werden?

Ein kurzer theoretischer Input anhand verschiedener Modelle dient zunächst dazu, die Bedeutung der Reflexion in den unterschiedlichen erlebnispädagogischen Ansätzen kennen zu lernen.

In einem zweiten Schritt geht es ganz praktisch um die Erarbeitung erlebnispädagogischer Einheiten unter Berücksichtigung der oben gestellten Fragen. Exemplarisch werden dann einzelne Übungen von den Teilnehmenden selbst mit der Gruppe durchgeführt und anschließend mit dieser reflektiert.

Der Fachtag dient somit als Lernfeld, neue theoretische Erkenntnisse anzuwenden und in der Praxis auszuprobieren.

Der Fachtag richtet sich an diejenigen, die bereits an der Veranstaltung „Erlebnisraum Martin-Butzer-Haus“ teilgenommen haben und andere Interessierte, die bereits Erfahrungen in der Anwendung erlebnispädagogischer Methoden haben.

ERLEBNISPÄDAGOGIK

Erlebnisorientierte Jugendarbeit vor Ort – Lernen durch selbst erleben

Leitung:
Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030

18.06.2013
10.00 – 17.00 Uhr

Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim

Max. 14 Personen

TN-Betrag: 20 Euro
(Für Ehrenamtliche und
Hauptberufliche der Evang.
Jugend)

Im Blindflug ein Ziel ansteuern – sich mit einer Gruppe auf schwankendem Boden ins Gleichgewicht bringen – ist das möglich?
Erlebnispädagogik bietet einen Freiraum, sich Herausforderungen zu stellen und Erlebnisse zu ermöglichen, die sowohl persönliche als auch soziale Kompetenzen erfahrbar werden lassen. In einem geschützten Rahmen können neue Verhaltensweisen ausprobiert und ggf. in den Alltag übernommen werden. Damit trägt der erlebnisorientierte Ansatz zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bei und eignet sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit. Um einen effektiven Einsatz der Methode zu ermöglichen, stehen den Gästen des Martin-Butzer-Hauses verschiedene erlebnispädagogische Übungen zur Nutzung zur Verfügung. Ein Großteil dieser Elemente kann aber auch in der Jugend- oder Konfirmandenarbeit vor Ort eingesetzt werden.

Gemeinsam werden wir einen Tag lang verschiedene erlebnispädagogischen Übungen vorstellen, einige exemplarisch ausprobieren und auswerten. Hierzu zählen z. B. Kooperations- und Problemlöseaufgaben, niedere Seilgarten-elemente und jeweils eine Bausteinkiste für Geocaching- und für City-Bound-Aktionen.

Neben einer theoretischen Einführung gehören natürlich auch Spiel, Spaß und Herausforderung zum Kennenlernen der Übungen dazu. Umsetzungsmöglichkeiten, kollegialer Austausch über gesammelte Erfahrungen und Anleitungstipps zu den einzelnen Übungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist abschließender Bestandteil des Tages.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung des Landesjugendpfarramtes mit dem Martin-Butzer-Haus-Förderverein.

BERATUNGSZENTRUM

Evangelische Jugend vor Ort/Gemeindeentwicklung

Grundsatzarbeit

Kirchlich–theologische Fragen

Fortbildung

Öffentlichkeitsarbeit/Juleica

Ehrenamt

Jugendpolitik/Jugendverband

Genderarbeit

Fördermittel/Organisationsentwicklung

Studientag Fördermittel

Schulbezogene Jugendarbeit

Entwicklungsbezogene und Internationale Jugendarbeit

Freizeiten

Krisenmanagement Freizeiten

Inklusive Jugendarbeit

Versicherungsschutz

Bibliothek

GRUNDSATZARBEIT

Kinder– und jugendfreundliche Kirchengemeinde – Gemeindeentwicklung

Referent:
Ingo Schenk
Tel. 0361/3642–018

Zentraler Bestandteil Evangelischer Jugend vor Ort ist die Analyse Sozialer Räume. Dies bezieht sich sowohl auf Kirchengemeinden, auf Regionen sowie auf Einrichtungen und deren Verortung im Raum. Ziel ist es, zu rekonstruieren, was die Menschen vor Ort prägt, welche Mentalitäten und Wert-haltungen aus der historischen und räumlichen Situation resultieren und was dies für die Kinder– und Jugendarbeit bedeutet. Aus diesen Erkenntnissen heraus lassen sich auf die vor Ort vorgefundene Situation passgenaue Konzepte ableiten.

Die Analyse Sozialer Räume ist von besonderer Bedeutung, wenn Beratung im jeweiligen Umfeld geschieht. Die Materialien einer Analyse reichen von einer Dorfbegehung, einer Landkartenanalyse bis hin zur Analyse von Internetauf-tritten oder Fotos. Diese Analyse dient in einem zweiten Schritt der Beratung zur Entwicklung einer kinder– und jugendfreundlichen Kirchengemeinde. Diese stellt sich in der Regel als Gemeindeentwick-lung dar.

GRUNDSATZARBEIT BERATUNG UND FORTBILDUNG VON HAUPTBERUFLICHEN

Grundsatzarbeit

Ingo Schenk
Tel. 0631/3642-018
Katja Hassler
Tel. 0631/3642-019
Iris Berker
Te. 0631/3642-003

- Beratung in konzeptionellen Fragen der Jugendarbeit
- Beratung der Offenen Jugendarbeit
- Praxisberatung
- Beratung und Begleitung beruflicher Mitarbeiterinnen/
Mitarbeiter
- Beratung „kinder- und jugendfreundliche Kirchengemeinde“
- Beratung kirchenleitender Gremien
- Beratung bei der Einführung der kollegialen Beratung

Beratung und Fortbildung von Hauptberuflichen

- Tagungen/Fortbildung/Praxistage

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Kirchlich–theologische Fragen

Florian Geith
Landesjugendpfarrer
Tel. 0631/3642–027
Ursula Seibert
Tel. 0631/3642–026

- Tagungen/Fortbildung/Praxistage
- Beratung in konzeptionellen Fragen der Jugendarbeit
- Beratung und Begleitung beruflicher Mitarbeiterinnen/
Mitarbeiter
- Beratung „kinder– und jugendfreundliche Kirchengemeinde“
- Beratung kirchenleitender Gremien

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT JULEICA

Öffentlichkeitsarbeit: Bereich Printprodukte

Johann von Karpowitz
Tel. 0631/3642–023
Jutta Deutschel
Tel. 0631/3642–009
Christiane Fritzingler
Tel. 0631/3642–020

- Beratung bei der Gestaltung von Printprodukten bis zur Druckvorstufe
- Digitale Bildbearbeitung
- Corporate Design

Öffentlichkeitsarbeit: Bereich Internet

- Beratung bei der Umsetzung einer Homepage
- Beratung und Unterstützung der angeschlossenen Zentralstellen in TYPO3–Redaktion
- Allgemeine Fragen zum Bereich Internetpräsenz

Juleica

Jutta Deutschel
Tel. 0631/3642–009
Christine Wetz
Tel. 0631/3642–014

- Abwicklung der Online–Anträge im Bereich der Evang. Jugend Pfalz
- Beratung und Hilfe für Antragsteller/innen und Zentralstellen

EHRENAMT

Landeskirchliche Beauftragte für das Ehrenamt

Heike Baier
Tel. 0631/3642–004
Iris Berker
Tel. 0631/3642–003

Die landeskirchliche Beauftragte für Ehrenamt plant, leitet und koordiniert zusammen mit dem Geschäftsführenden Ausschuss die Aufgaben des Runden Tisches Ehrenamt. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Fortbildungsangebote für freiwillig und beruflich Mitarbeitende, z. B. Freiwilligen-Koordination und Freiwilligenmanagement, Presbyteriumstagungen
- Unterstützung und Beratung in Fragen des Ehrenamtes, z. B. Förderung des Ehrenamtes, Projektentwicklung, Kooperation von freiwillig und beruflich Mitarbeitenden, Gewinnung von Ehrenamtlichen, Ehrenamt heute, Anerkennung
- Lobbyarbeit für das Ehrenamt in der Landeskirche und in Rheinland-Pfalz

JUGENDPOLITIK JUGENDVERBAND GENDERARBEIT

Jugendpolitik

Volker Steinberg
Tel. 0631/3642-008
Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030
Christiane Fritzingler
Tel. 0631/3642-020
Iris Berker
Tel. 0631/3642-003

Beratung in/bei:

- Jugendringarbeit/Jugendhilfeausschüsse
- Jugendpolitische Grundsatzfragen
- Rechtsfragen (SGB VIII und entspr. Landesrecht)
- Förderpolitik

Genderarbeit

- Informationen zur Lebenssituation von Mädchen und Jungen
- Fortbildung/Beratung in Fragen der geschlechtsspezifischen Sozialisation
- Beratung zu geschlechtsspezifischen Ansätzen in der Jugendarbeit
- Studientage/Kollegiale Beratung
- Arbeitskreis Gender

Mitarbeiterinnen-/ Mitarbeiterforum

- Beratung zum Aufbau von Dekanatsmitarbeiterinnen-/Dekanatsmitarbeiterkreisen
- Information, konzeptionelle Fragen, Interessenvertretung und Gremien für Ehrenamtliche
- Alles über das Mitarbeiterinnen-/Mitarbeiterforum und den Sprecherinnen-/Sprecherkreis
- Jugendpolitik im Jugendverband

FÖRDERMITTEL QUALITÄTSENTWICKLUNG

Fachberatung Zuschüsse

Kontakt und Information:

Ursula Seibert

Tel. 0631/3642-026

Katja Hassler

Tel. 0631/3642-019

Tina Sanwald

Tel. 0631/3642-030

- Inhaltliche und formale Beratung bei der Beantragung von Zuwendungen für Maßnahmen der Jugendarbeit nach dem – Landesjugendplan Rheinland–Pfalz (VV – JuFöG)
- Formale Beratung von Anträgen im Rahmen des Kinder– und Jugendplans des Bundes, wie z. B. internationale Begegnungen
- Bearbeitung der landeskirchlichen Zuschüsse für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und Ökumenischen Kirchentag
- Beratung über Sonderprogramme
- Inhaltliche Beratung von Projektförderungen des Landes und des Bundes, wie z. B. Medienpädagogik, Jugendsammelwoche
- Inhaltliche Beratung bei der Beantragung von Zuwendungen im Rahmen des Landeskirchlichen Jugendplans
- Beratung über Sonderprogramme, wie z. B. Aktion Mensch
- Formale Bearbeitung von Projektanträgen und Anträgen im Rahmen des Landeskirchlichen Jugendplans

Finanzen und Qualitäts– entwicklung

- Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten und Rechtsfragen
- Qualitätsentwicklung und Evaluation

FÖRDERUNG

Studentag „Vom lieben Geld“

Leitung:

Tina Sanwald

Tel. 0631/3642-030

Ursula Seibert

Tel. 0631/3642-026

Volker Steinberg

Tel. 0631/3642-008

17.04.2013

9.00-13.00 Uhr

ggf. 14.00-16.00 Uhr

Ort: noch offen

Unsere Veranstaltungen und Maßnahmen kosten Geld. Doch es gibt auch viele Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Mit dem Studentag „Vom lieben Geld“ möchten wir über alle relevanten Förderrichtlinien einen Überblick geben:

- Kommunale Mittel
- Landes- und Bundesmittel
- Kirchliche Mittel aus dem Landeskirchlichen Jugendplan

Weil es von Jahr zu Jahr Veränderungen und neue Förderungsschwerpunkte gibt, werden wir informieren, mit den Teilnehmenden in den Dialog treten und hoffen auf gegenseitige kollegiale Beratung. Darüber hinaus gibt es Informationen zu jugendpolitischen Förderfragen.

Nach den guten Erfahrungen aus den beiden letzten Jahren werden wir am Nachmittag wieder einen Praxisteil anbieten, in dessen Verlauf wir aktuelle Beispiele aus der Praxis aufarbeiten können.

SCHULBEZOGENE JUGENDARBEIT

Schulbezogene Jugendarbeit/ Evangelische Schülerinnen-/Schülerarbeit

Karin Kienle

Tel. 0631/3642-007

Stephan Moers

Tel. 0631/3642-012

Eva Schön

Tel. 0631/3642-013

Julia Escherle

Tel. 0631/3642-025

Beratung bei der Planung, Organisation und Durchführung von:

- „Tagen der Orientierung“ mit Schulklassen aller Schulformen ab der Sekundarstufe I.
- Gedenkstättenfahrten für Jugendgruppen und Schulklassen.
- Fahrten nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Projektwochen mit Schulen.
- erlebnispädagogischen Maßnahmen mit Jugendgruppen und Schulklassen.
- Maßnahmen zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen.
- Beratung bei der Entwicklung von anschlussfähigen Konzepten zur nachhaltigen Weiterarbeit mit Schulklassen nach erfolgten „Tagen der Orientierung“.
- Beratung bei der Konzeption und Durchführung von Schulgottesdiensten.
- Beratung und Modellentwicklung für die Schulbezogene Jugendarbeit vor Ort.
- Beratung und Begleitung der Hauptberuflichen der Evang. Jugend in Ganztagschulen.
- Beratung bei der Konzeption und Durchführung von Fach- bzw. Studientagen und Fortbildungen für Hauptberufliche und Lehrkräfte an Schulen aller Schulformen.

ENTWICKLUNGSBEZOGENE & INTERNATIONALE JUGENDARBEIT FREIZEITEN

Entwicklungsbezogene

Freizeiten

Bildungsarbeit und

Internationale Jugendarbeit

Michael Borger
Tel. 0631/3642-028
Julia Escherle
Tel. 0631/3642-025
Sigrid Fisterer
Tel 0631/3642-029

- Studientage
- Projekte
- Beratung
- Fortbildung
- Entwicklungspolitische Seminare
- Arbeitshilfen
- Ökumenisches Freiwilligenprogramm

- Projekte
- Kooperationen
- Beratung
- Krisenmanagement
- Freizeitenevaluation
- Studientage
- Restplatzbörse

FREIZEITEN

Krisenmanagement bei Kinder- und Jugendfreizeiten

Landesjugendpfarramt
Projektleitung:
Michael Borger
Tel. 0631/3642-028

Mehrere tausend Kinder, Jugendliche und deren Betreuer/-innen fahren jedes Jahr mit der Evangelischen Jugend der Pfalz auf Freizeiten und erleben dort mit die schönsten Wochen des Jahres.

Doch machen wir uns nichts vor: mit der Durchführung von Freizeiten sind auch Risiken verbunden.

- ▼ Was, wenn z. B. der Reisebus schwer verunglückt?
- ▼ Wie gut sind wir auf ein solches Szenario vorbereitet?
- ▼ Wie schnell und effektiv können wir die Betreuer/-innen in dieser schwierigen Situation unterstützen?
- ▼ Wer spricht ab jetzt mit der Presse, wer informiert die Eltern, wer berät in kniffligen rechtlichen Fragen?
- ▼ Wie begrenzen wir den Imageschaden?
- ▼ Wer koordiniert jetzt den Krisenplan?

Wichtige Fragen, die im Falle eines sogenannten Großschadensereignisses sehr schnell geklärt werden müssen. Das Landesjugendpfarramt hat deshalb einen Krisenplan entwickelt, der Antworten auf die oben genannten Fragen gibt.

Wer für den Sommer 2013 einen Notfallplan erstellen möchte, wendet sich bitte an den Projektleiter im Landesjugendpfarramt.

INKLUSIVE JUGENDARBEIT

Arbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung

Klaus Hartmuth

Tel. 0631/3642-005

Julia Escherle

Tel. 0631/3642-025

- Beratung in allen Fragen, die Menschen mit Behinderung betreffen, z. B. barrierefreier Umbau des Gemeindehauses.
- Wochenend-Seminar-Angebote für Menschen mit Behinderung.
- Vermittlung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Freizeiten.
- Sommerfreizeiten und Silvesterfreizeit für Menschen mit und ohne Behinderung.
- Beratung in Fragen der Inklusion behinderter Kinder/Jugendlicher.
- Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die inklusive Jugendarbeit.

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Beratung und Service zum Versicherungsschutz in der Jugendarbeit

Eva Schön
Tel. 0631/3642-013

- Wer haftet, wenn ein Freizeiteilnehmer einen Ball in eine Fensterscheibe schießt?
- Was tun, wenn jemand einen Unfall erleidet?
- Welchen Basisversicherungsschutz gibt es in der Landeskirche?
- Welche Risiken sind bei einer Freizeitmaßnahme zusätzlich abzusichern?

Über diese Fragen und noch mehr beraten wir Sie gerne.

Darüber hinaus bieten wir folgenden Service:

- Bearbeitung der Schadensfälle bei der Haftpflicht- und Unfallversicherung.
- Abschluss von sinnvollen Zusatzversicherungen (z. B. kurzfristige PKW-Vollkaskoversicherung, Auslands-krankenversicherung, Rechtsschutzversicherung etc.) sowie die Bearbeitung der Schadensfälle.
- Präsentation des landeskirchlichen und berufsgenossenschaftlichen Versicherungsschutzes für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Gruppen und Gremien.

BIBLIOTHEK

Bibliothek und Materialien

Eva Schön
Tel. 0631/3642-013

Die Bibliothek des Landesjugendpfarramtes wendet sich an alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Jugendarbeit und in den Kirchengemeinden. Das Medienangebot des Landesjugendpfarramtes, das derzeit ca. 3.800 Bücher/Arbeitshilfen/DVD's enthält, steht ferner allen Interessierten zur Verfügung.

- Der Schwerpunkt des Bestandes liegt bei pädagogischen Materialien zu allen Themen, die Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden beschäftigen und die in Schule und Jugendarbeit von Bedeutung sind.
- Eine Liste der jährlichen Neuzugänge wird auf Wunsch zugesandt.
- Für Veranstaltungen, Schulungen, Konfirmandenfreizeiten etc. kann zum jeweiligen Thema eine Bücherkiste angefordert werden.

Die Ausleihe aller Materialien ist kostenlos.

KONTAKT

Durchwahl- und E-Mail-Verzeichnis

E-Mail: ...@evangelische-jugend-pfalz.de

Fax: 06 31/3642 -099

Zentrale

Sonja Schimmel Tel.: 06 31/3642 -001

Dienststellenleitung

Florian Geith, Landesjugendpfarrer ...-027

geith@...

Ursula Seibert, Sachbearbeiterin ...-026

seibert@...

Geschäftsführung

Tina Sanwald, Geschäftsführende Referentin ...-030

sanwald@...

Ursula Seibert, Sachbearbeiterin ...-026

seibert@...

Grundsatzarbeit/Beratung und Fortbildung von Hauptberuflichen

Ingo Schenk, Referent ...-018

schenk@...

Katja Hassler, Sachbearbeiterin ...-019

hassler@...

Iris Berker, Sekretärin ...-003

berker@...

KONTAKT

Mittelverwaltung/Zahlstelle

Katja Hassler, Sachbearbeiterin	...-019	hassler@...
Ursula Seibert, Sachbearbeiterin	...-026	seibert@...
Iris Berker, Sekretärin	...-003	berker@...

Öffentlichkeitsarbeit

Johann von Karpowitz, Referent	...-023	karpowitz@...
Jutta Deutschel, Referentin	...-009	deutschel@...
Christiane Fritzingler, Sekretärin	...-020	fritzingler@...

Landeskirchliche Beauftragte für Ehrenamt

Heike Baier, Referentin	...-004	baier@...
Iris Berker, Sekretärin	...-003	berker@...

Jugendpolitik/Jugendverband/Gender

Volker Steinberg, Referent	...-008	steinberg@...
Christiane Fritzingler, Sekretärin	...-020	fritzingler@...

KONTAKT

Schulbezogene Jugendarbeit/Evangelische Schülerinnen-/Schülerarbeit		
Karin Kienle, Referentin	...-007	schulbezogen@... kienle@...
Stephan Moers, Referent	...-012	moers@...
Eva Schön, Sachbearbeiterin	...-013	schoen@...
Julia Escherle, Sekretärin	...-025	escherle@...

Freizeiten/Internationale Jugendarbeit/Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit

Michael Borger, Referent	...-028	borger@...
Sigrid Fisterer, Sekretärin	...-029	fisterer@...
Julia Escherle, Sekretärin	...-025	escherle@...

Arbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung (Inklusive Jugendarbeit)

Klaus Hartmuth, Referent	...-005	hartmuth@...
Julia Escherle, Sekretärin	...-025	escherle@...

Bibliothek/Versicherungsschutz

Eva Schön, Sachbearbeiterin	...-013	schoen@...
-----------------------------	---------	------------

Büroorganisation

Christine Wetz, Sachbearbeiterin	...-014	wetz@...
----------------------------------	---------	----------

FORMALIA

„Das Kleingedruckte“

Die ständig steigenden Kosten zwingen uns, das sogenannte Kleingedruckte einzuführen. Darin sind die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten sowie evtl. Ausfallgebühren geregelt. Wir bitten um Beachtung. Sie werden hier zur Information mitgeteilt:

1. Anmeldungen sind nur schriftlich/online möglich bis zu dem genannten Anmeldeschluss. Kurzfristigere Anmeldungen sind nur nach vorheriger Rücksprache möglich.
2. Mit der verbindlichen Anmeldung gehen Teilnehmerinnen/Teilnehmer einen Vertrag ein und verpflichten sich zur Zahlung des angegebenen Eigenbetrags und evtl. entstehender Ausfallgebühren.
3. Eine Abmeldung kann jederzeit vor dem Anmeldeschluss ohne Angabe von Gründen kostenfrei erfolgen. Bei Abmeldung nach dieser Frist entstehen Kosten.
4. Der Eigenbetrag, alle anfallenden Ausfallgebühren und die eingeplanten und nicht gezahlten Zuschüsse Dritter werden bei Abmeldung nach der Frist oder bei Nichterscheinen zur Tagung in voller Höhe in Rechnung gestellt.
5. Das gleiche gilt bei Tagungen ohne Eigenbetrag für Leistungen, die Kosten verursachen (wie z. B. Mahlzeiten oder Übernachtungen), aber nicht in Anspruch genommen werden.
6. Es werden 2013 folgende Eigenbeiträge erhoben:
Fortbildungen: 20 Euro Tagessatz
Weitere spezielle Tagungen: siehe angezeigter Eigenbeitrag.
7. Die Evangelische Kirche der Pfalz ist ein anerkannter freier Fortbildungsträger. Bei freien Plätzen können auch nicht in der Landeskirche angestellte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter an Fortbildungen teilnehmen. Ihnen werden die tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt.

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung zu folgender Veranstaltung:

Titel

Zeitraum vom bis

Name/Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Geb.–Datum Telefon..... Fax

E–Mail

Funktion in der Jugendarbeit

 Bei einer Fortbildung mit Verpflegung möchte ich vegetarische Kost.
.....
Datum

Unterschrift

Die Fortbildung wird genehmigt:.....
Datum

Unterschrift der Dienstvorgesetzten

Die Anmeldung bitte ausdrucken und per Fax oder Briefpost an:

Evangelische Jugend der Pfalz

Landesjugendpfarramt der Evang. Kirche der Pfalz

– BILDEN – BERATEN 2013 –

Unionstr. 1

67657 Kaiserslautern

Fax: 0631/3642–099

oder melden Sie sich bei der jeweiligen Fortbildung auf unserer Homepage an unter:

www.ev-jugend-pfalz.de